

Der Fonds Macro + Strategy setzt entgegen dem Mainstream aktuell keinen Schwerpunkt auf Anlagetrends wie künstliche Intelligenz oder die Aktien der „Magnificent Seven“.

© allanswart - GettyImages.com

Fonds des Monats: Macro + Strategy

Erfolgreich gegen den Strom

Der Mischfonds Macro + Strategy geht eigene Wege und konnte damit zuletzt in einem Jahr 30 Prozent Ertrag erwirtschaften.

Von Michael Kordovsky

04.03.2025

 Artikel speichern
[Zur Merkliste](#)

In den vergangenen Jahren haben die Aktien der sogenannten „Magnificent Seven“ enorm hohe Kurszuwächse erfahren und nehmen damit aktuell in vielen Aktienportfolios eine dominante Position ein. Markus Haid, Portfoliomanager des flexiblen Mischfonds Macro + Strategy, sieht das kritisch: „Ich verzichte bewusst darauf, Übertreibungen an den Börsen mit zu zelebrieren, auch wissend, dass derartige Phasen performancetechnisch sehr interessant sind. Ja, auf die ‚Magnificent Seven‘ verzichte ich zugunsten eines ausgewogenen Equal-Weight-Ansatzes.“ Nach diesem Ansatz erhalten alle Aktien in einem Index bzw. Markt dasselbe Gewicht und nicht wie üblich je nach Größe des Unternehmens.



Markus Haid, Privatconsult: „Ich verzichte bewusst darauf, Übertreibungen an den Börsen mit zu zelebrieren, auch wissend, dass derartige Phasen performancetechnisch sehr interessant sind.“

© Picture People
Innsbruck, Bearbeitung: GEWINN

Kritisch ist er auch in Bezug auf Donald Trumps Pläne, die von den Finanzmärkten ja bisher sehr positiv aufgenommen wurden: „Trump will den Industriesektor wieder zurück nach Amerika bringen, dabei aber gleichzeitig mit einem schwächeren Dollar Weltreservewährung bleiben. Diese Ansätze widersprechen einander aber, da eine Weltreservewährung eine tendenziell starke Währung bedingt und somit wiederum schwierig für den Export ist.“

Er nimmt auch an anderer Stelle Positionen ein, die nicht dem Mainstream oder bis dato üblichen Sichtweisen entsprechen, wenn er etwa trotz sinkender Leitzinsen Gold statt Anleihen kauft, zwischenzeitlich auch in Bitcoin investiert und von Opportunitäten in China spricht, während künstliche Intelligenz für ihn kein Thema ist: „Eines meiner Steckenpferde war immer das Themengebiet Behavioural Finance, und ich glaube sehr an Mean Reversion (Rückkehr zum Mittelwert, Anm.). Die Geschichte hat gezeigt, dass das Portfolio vor allem in Krisenzeiten wie z. B. 2008 sehr gut funktioniert.“

Deutlich besser als der Durchschnitt



Grafik: GEWINN, Quelle: baha.com

Der Macro + Strategy konnte den Durchschnitt vergleichbarer flexibler Mischfonds in den vergangenen fünf Jahren deutlich schlagen.

Erfolgreicher Strategiewechsel

Gut funktioniert hat auch sein Fonds in den vergangenen Jahren: Nach einer Seitwärtsbewegung von 2010 bis 2019 begann der Fonds, richtig durchzustarten, und zählte seither zu den besten Mischfonds in Österreich: Auf Sicht der vergangenen zwölf Jahre brachte der Fonds mit rund 30 Prozent einen für Mischfonds sehr hohen Ertrag. Im Fünfjahresdurchschnitt kam er pro Jahr auf 8,1 Prozent, und das bei sehr geringen Schwankungen und einem maximalen zwischenzeitigen Rückgang von nur 15 Prozent (Maximum Drawdown).

„Vorher wurde der Fonds nach einem Value-at-Risk-Ansatz mit einer teilweise fixen Rohstoffbenchmark gemanagt, somit wurde der Bärenmarkt der Rohstoffe da voll mitgemacht, was dazu führte, dass wir den Fonds im Risikomanagement auf Commitment Approach umstellten, wodurch die Koppelung an eine Benchmark wegfiel“, erklärt Fondsmanager Haid den Strategiewechsel.

Auf die richtige Diversifikation kommt es an

Ein weiteres Erfolgsrezept ist laut Haid eine optimale Diversifikation, die heute deutlich schwieriger zu erreichen ist. Grundsätzlich ist es ja optimal, wenn zwei Anlagekategorien zwar mittel- und langfristig im Aufwärtstrend sind, aber zwischenzeitlich teilweise auch gegenläufige Bewegungen durchführen. Kombiniert man beide Anlagekategorien, verringert sich dadurch die Wertschwankungsbreite des Portfolios.

Früher hat dies vor allem in der Kombination von Staatsanleihen und Aktien gut funktioniert, doch seit 2022, als Anleihen und Aktien gleichermaßen an Wert verloren, ist der Markt laut Haid etwas komplexer: „Derzeit korrelieren viele Assets positiv, wodurch es nicht einfach ist, einen entsprechenden Mix zu finden. Und wie man gesehen hat, funktioniert die historische Korrelation nicht immer bzw. fortlaufend, beispielsweise sollte der Goldpreis ja mit negativen Realzinsen positiv korrelieren, tat es aber bekanntlich nicht. Ich verlasse mich also auch hier in erster Linie auf meine eigene Einschätzung der Korrelation und nicht auf reine empirische Treue.“

Er trägt dieser Entwicklung mit einer Aufteilung des Portfolios in Aktien, Anleihen und alternative Investments Rechnung. Im Bereich der alternativen Investments kommen bis zu 49 Prozent Rohstoffe zum Einsatz, und dort insbesondere Gold, wobei die maximale Quote aber noch nie vollständig ausgenutzt wurde: „Die letzten Jahre versuchte ich, primär die Aktien- und Goldkomponente zu spielen. Aktuell verteilt sich das Portfolio wieder mehr auf den ganz breiten Mix, nämlich Aktien, Gold, Rohstoffe, Cash und Anleihen.“

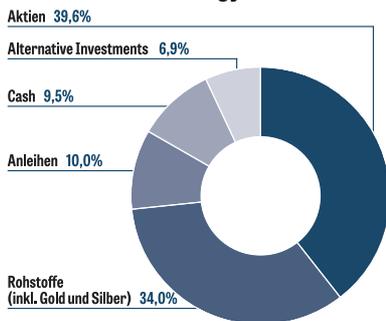
Die zehn größten Aktien(fonds)-Positionen des Macro + Strategy



Die Anlageklasse Aktien wird über einen Mix aus Aktien-ETFs, -Fonds und Einzelaktien abgedeckt.

Gratik: GEWINN, Quelle: Privatconsult, Daten per 25. 2. 2025

Vermögensaufteilung des Macro + Strategy



Der flexible Mischfonds setzt neben Aktien und Anleihen auch stark auf Rohstoffe und auf weitere alternative Investments.

Gratik: GEWINN, Quelle: Privatconsult, Daten per 25. 2. 2025

Über ein Drittel Rohstoffe

Zuletzt standen im Macro + Strategy rund 40 Prozent Aktien 34 Prozent Rohstoffen gegenüber, wovon 29 Prozent auf Gold, zwei Prozent auf Silber und der Rest auf einen breiteren Rohstoffmix entfallen. Bei Gold und Silber setzt der Fondsmanager dabei fast ausschließlich auf ETCs, also auf Wertpapiere, die mit entsprechenden Rohstoffen hinterlegt sind. Um von der Entwicklung bei Kupfer zu profitieren, investiert er einerseits in Kupfer-ETCs, aber auch in Aktien von Minenunternehmen. Ähnlich verfährt er auch beim Thema Energie: „Ich finde, Energieaktien stellen ohnehin einen genialen

Portfoliodiversifikator dar, der fundamental nicht teuer bewertet ist.“

„Wenn ich Branchen oder Länder auswähle, dann am liebsten über ETFs. Das ziehe ich auch in Bezug auf die Kosten einem aktiven Ansatz vor. In Amerika, wo die Konzentration enorm ist, würde ich einen aktiven Ansatz bzw. Equal-Weight-ETFs vorziehen“, beschreibt Haid die Art, wie er in die Anlageklasse Aktien investiert. Ausgewählte, aktiv verwaltete Aktienfonds wie etwa der Schroder Gaia Egerton Equity finden sich auch vereinzelt in seinem Portfolio. Einzeltitel kommen auch manchmal vor, sollen aber aus Sicht von Haid Ausnahme bleiben, da der dahinterliegende Prozess zu aufwendig ist: „So habe ich beispielsweise die Spotify-Aktie schon sehr lange oder kaufte erst kürzlich die Nestlé-Aktie in der Nähe des Tiefs.“

Auf das erhöhte Klumpenrisiko seiner Gold-Investments im Fonds angesprochen, antwortet Haid: „Kurzfristig hat der Goldpreis wirklich Konsolidierungsbedarf. Ich trade das aber nicht, sondern mache immer wieder ein Rebalancing. Verkäufe finden bei einem derart starken Anstieg sowieso immer statt. Der Bullenmarkt wird meines Erachtens erst enden, wenn FOMO (Fear of Missing Out, Anm.) im Retail stattfindet, wovon wir meilenweit entfernt sind. So waren beispielsweise die Gold-ETF-Flows 2024 sogar negativ. Man kann hier von der „Most Hated Rallye“ sprechen.“

Short auf Tesla

Der Fonds kann Derivate einsetzen, die aber primär der Absicherung dienen, wie z. B. aktuell durch eine Short-Position auf den Nasdaq-100-Index. Im vergangenen Monat wagte es Haid, mit einer Put-Option auf fallende Kurse beim E-Autobauer Tesla zu setzen – ein sehr riskanter Trade, den er laut eigenen Angaben normalerweise nicht machen würde: „Das ist überhaupt die erste Short-Position eines Einzeltitels im Fonds, aber da hier die Überzeugung sehr groß war, wurde diese Investmentidee umgesetzt. Ich machte das aber mit einem maximalen Portfoliorisiko von 0,5 Prozent. Mittlerweile wurde die Position mit einem Gewinnbeitrag von einem Prozent realisiert.“

Generell versucht der Fondsmanager, das Portfolio mit ruhiger Hand zu führen, was sich auch in den geringen negativen Ausschlägen zeigt: „Wenn man sich Sharpe Ratio und Sortino Ratio ansieht, sieht man, dass Rendite und Risiko in einem sehr guten Verhältnis stehen. Ich bin relativ streng bezüglich Rebalancing, da lasse ich diskretionäres Denken zumeist beiseite.“

Fazit der Redaktion: Dieser Fonds eignet sich vor allem als Beimischung in ausgewogene Portfolios. Als Multi-Asset-Produkt ist er für alle Anleger mit ausgewogener bis dynamischer Risikoneigung ein Thema.

Fonds des Monats im Konkurrenzvergleich

Mischfonds, Vertriebszulassung in Österreich, gereiht nach 5 Jahres-Gesamtertrag

Fondsname	ISIN	Gesamtertrag* p. a.		
		1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Macro + Strategy (T)	AT0000A0H858	30,4%	10,3%	8,0%
DJE Multi Asset & Trends (EUR) (A)	LU0159549145	13,1%	6,4%	7,3%
C-Quadrat ARTS Total Return Global AMI (A)	DE000A0F5G98	4,5%	3,9%	4,5%
Flossbach v. Storch Multiple Opportunities II (T)	LU1038809395	9,9%	4,9%	4,1%
DWS Concept Kaldemorgen (EUR) (T)	LU0599946893	6,7%	3,4%	2,9%

A = Ausschütter, T = Thesaurierer (Laufende Erträge werden automatisch reinvestiert); * Gesamtertrag nach Abzug der laufenden Kosten, vor Abzug der KEST – falls kein Wert angegeben, dann wurde der Fonds bzw. ETF erst später gestartet

Quelle: Mountain View, Stand: 26. Februar 2025

 **Die komplette Tabelle Fonds des Monats im Konkurrenzvergleich**

PDF-Datei, 83 KB

Weitere Artikel

G

„Andy Warhol vor Warhol“

Zeichnungen aus den Anfangsjahren des legendären Pop-Art-Künstlers blieben lange unbeachtet. Jetzt...

G

Investieren in die KI-Revolution

Der Boom rund um künstliche Intelligenz (KI) ging mit dem chinesischen KI-Modell Deepseek in eine...



Bildungskarenz, solange es noch geht

Das beliebte Arbeitsmarktinstrument wird in seiner derzeitigen Form abgeschafft. Noch kann man aber...

GEWINN

Zum Newsletter anmelden

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR IHREN PERSÖNLICHEN VORTEIL



[Impressum](#) [AGB](#) [Datenschutz](#) [Cookies](#) [Kontakt](#)

[Anzeigen & Marketing](#) [Tarife Print](#) [Tarife Digital](#) [Mediadaten](#)

[Über GEWINN](#) [Abo & Veranstaltungen](#) [Redaktion](#) [Produktion](#) [Corporate Publishing](#)